

CARTA DER SOZIO-SANITÄREN EINRICHTUNGEN DER KAMILLIANER

Der Orden der Krankendiener (Kamillianer) ist vom heiligen Kamillus de Lellis im 16. Jahrhundert gegründet worden, um den Dienst der Barmherzigkeit Christi gegenüber den Leidenden, besonders der am meisten Verwundeten, zu bezeugen und auszuüben. Der Orden, der zum Ziel den ganzheitlichen und umfassenden Dienst für die Kranken hat, verwirklicht diesen (GG 43) Auftrag durch eine Vielfalt von Aktivitäten und geisterfüllten Aktionen in einer ganzheitlichen Sichtweise der menschlichen Person. Zu den verschiedenen Formen der Ausübung des kamillianischen Apostolates gehören die sozio-sanitären Einrichtungen der Kamillianer ('die kamillianischen Einrichtungen'), in Trägerschaft des Ordens und/oder in ihrer Leitung.

Unsere Vision

Das Heil und die Fülle des Lebens verkünden

Der Orden wünscht, dass diese *kamillianischen Einrichtungen* authentisch eine heilende Gemeinschaft verwirklichen, indem sie das Heil und die Fülle des Lebens den Kranken in der Art des guten Samariters in jeder Hinsicht verkünden. Das tun sie in bestimmten Regionen und im Auftrag der Kirche, deren Teil sie sind. Der Orden versucht, auf die realen Bedürfnisse der Kranken zu antworten, ihre Würde herauszustellen und so faktisch am Aufbau des Gottesreiches mitzuwirken.

Die *Carta* der kamillianischen sozio-sanitären Einrichtungen erwächst aus unserem Bemühen, die Ideale der Konstitutionen des Ordens diesen Einrichtungen zu vermitteln. Sie beschreibt die grundlegenden Werte, welche die Identität der ISC prägen und die in besonderer Weise von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geteilt werden sollen. Wir wünschen uns, dass sie auch Bezugspunkt für andere Einrichtungen und für die Gesellschaft insgesamt werden.

Förderung der Gesundheit, der Prävention und Angebot der Behandlung und der Rehabilitation

Unsere Mission

Eine kamillianische bezeugt und verwirklicht ein heilbringendes, prophetisches und gesundheitsförderndes Tun Christi im Gesundheitswesen durch die Förderung der Gesundheit, der Prävention und durch das Angebot von Behandlung und Rehabilitation. Besondere Beachtung ist zu widmen der Schmerzlinderung, der persönlichen und spirituellen Begleitung der Kranken und ihren Angehörigen, der Verkündigung des Evangeliums und der Feier der Sakramente, in denen sich das angekündigte Heil verwirklicht.

im Zentrum die menschliche Person

Unsere fundamentalen Werte

1. Die *kamillianischen Einrichtungen* stellen die menschliche Person ins Zentrum aller Dimensionen der Behandlung; sie anerkennen und respektieren die unverletzliche Würde jedes Menschen, der vom Anfang des Lebens, von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod, an als Bild und Gleichnis Gottes geschaffen ist.

Dienst für das Leben und für ganzheitliche Gesundheit

2. Die *kamillianischen Einrichtungen* setzen sich ein für das Leben und eine ganzheitliche Gesundheit in ihren umfassenden Dimensionen (physisch, biologisch, geistig, psychologisch, sozial und spirituell) und eine Begleitung in allen Phasen der menschlichen Existenz; sie entwickeln eine besondere Sensibilität für

die Förderung und Verteidigung dieser Werte, insbesondere in den Momenten der größten Verletzlichkeit.

*unentgeltliche
Liebe*

3. Die *kamillianischen Einrichtungen* sind Orte, an denen sich die evangelischen Werte realisieren: die sorgsame und brüderliche Aufmerksamkeit, die Solidarität und die Fähigkeit eines liebevollen und unentgeltlichen Dienstes gegenüber dem Kranken und seiner Familie, eine angemessene Achtung gegenüber den Mitarbeitern, die dem Kranken mit Kompetenz und Mitgefühl dienen. Da es sich um kirchliche Einrichtungen handelt, die sich an der reichen kamillianischen Tradition und Spiritualität orientieren, sind die kamillianischen Einrichtungen Orte der Humanität, der hervorragenden Qualität, der Kultur der Gesundheit und der Evangelisierung.

*Treue zur Lehre
der Kirche*

4. Die *kamillianischen Einrichtungen* engagieren sich in der Gesundheitshilfe, im interdisziplinären Bemühen, im bioethischen Dialog und zwar in Treue zur Lehre der katholischen Kirche. So soll es in jeder kamillianischen Einrichtung eine ethische Kommission geben und die Zusammenarbeit mit allen kamillianischen Einrichtungen. Die kamillianischen Einrichtungen schützen das individuelle und institutionell wissenschaftlich begründete Recht.

*heilende
Gemeinschaft*

5. Die *kamillianischen Einrichtungen* schätzen die Personen, die darin arbeiten, im Bewusstsein, dass sie integraler Bestandteil der heilenden Gemeinschaft jeder Einrichtung sind. Die Förderung eines Klimas des Dialoges, der Mitverantwortlichkeit aller und die Wertschätzung ihrer Mitglieder sind strukturelle Elemente der therapeutischen Gemeinschaft einer jeden Einrichtung. Die kamillianischen Einrichtungen bevorzugen den Respekt gegenüber den Mitarbeitern, befördern ihr persönliches Wachstum im professionellen und spirituellen Bereich, unabhängig davon, welche Funktion sie ausüben.

*Gerechtigkeit und
Gleichheit*

6. Die *kamillianische Einrichtungen* verfolgen ein Modell der Verwaltung, das auf Werten der Ethik und der Gerechtigkeit basiert und die Kranken und auch die Mitarbeiter respektiert. Dazu gehören Transparenz und vernünftiger Umgang mit den finanziellen Ressourcen, um dem Behandlungsauftrag, der Verbesserung der technischen und wissenschaftlichen Kenntnisse, den humanistischen und spirituellen Zielsetzungen und der Qualität der Dienste zu dienen und sie zu sichern und sie auf geeignete Weise anzupassen. Die wirtschaftliche Autonomie der kamillianischen Einrichtungen ist eine Voraussetzung und Garantie, um ihre Ziele zu erreichen.

geistlicher Auftrag

7. Die *kamillianischen Einrichtungen* nehmen Teil am Auftrag der Evangelisierung, welcher der Kirche eigen ist, und bezeugen die barmherzige Liebe Christi zu den Kranken. Ihr missionarischer Auftrag (Assistenz und Begleitung) ist auf die heilende Gemeinschaft - die Kranken, die Bedürftigen, ihre Familien, alle im Gesundheitswesen Tätigen - ausgerichtet unabhängig von Kultur und Glaube der Person.

*Netzwerk der
Zusammenarbeit*

8. Die *kamillianischen Einrichtungen*, bieten offene Räume und bringen sich im jeweiligen Wirkungsumfeld ein; sie fördern eine Kultur der Verantwortlichkeit und des präventiven Respekts, um die Lebensqualität aller zu verbessern, knüpfen Verbindungen der Zusammenarbeit mit kamillianischen Einrichtungen anderer Provinzen und/oder Delegationen des Ordens und auch mit anderen Institutionen, Organisationen und örtlichen und internationalen Körperschaften des Gesund-

heitswesens. Sie fördern den Freiwilligendienst innerhalb der kamillianischen Einrichtungen und im jeweiligen Gebiet.

*Priorität für
die Ärmsten*

9. Die *kamillianischen Einrichtungen* geben den Ärmsten der Armen den Vorzug, vor allem den sozial Ausgegrenzten und bieten ihnen gleichen angemessenen und qualifizierten Zugang zu den Gesundheitsdiensten.

*sensibel und
offen für die
Zeichen der Zeit*

10. Die *kamillianischen Einrichtungen* sind sensibel und offen für die Zeichen der Zeit, vor allem im Gesundheitswesen, und passen ihre Programme und Strategien an. Was die Lebensrealität, die Dynamiken und die vorläufigen Planungen betrifft, passen die kamillianischen Einrichtungen diese an und formen sie, insoweit sie nicht signifikant und relevant sind, entsprechend um.

Rom, den 31. Dezember 2019

P. Laurent Zoungrana (Generalvikar)
P. Gianfranco Lunardon (stellvertr. Generalvikar)
Br. José Ignacio Santolalla (Generalkonsultor)
P. Aris Miranda (Generalkonsultot)
P. Felice de Miranda (Generalkonsultor)

[Anpassung des Textes der Teilnehmer am Kongress der Direktoren und Administratoren der kamillianischen Einrichtungen - 16 September 2019 in Sao Paolo (Brasilien)]